

## Gemeinderat von Zürich

10.11.2004

## Postulat

von Pierino Cerliani (Grüne)  
und 9 Mitunterzeichnenden

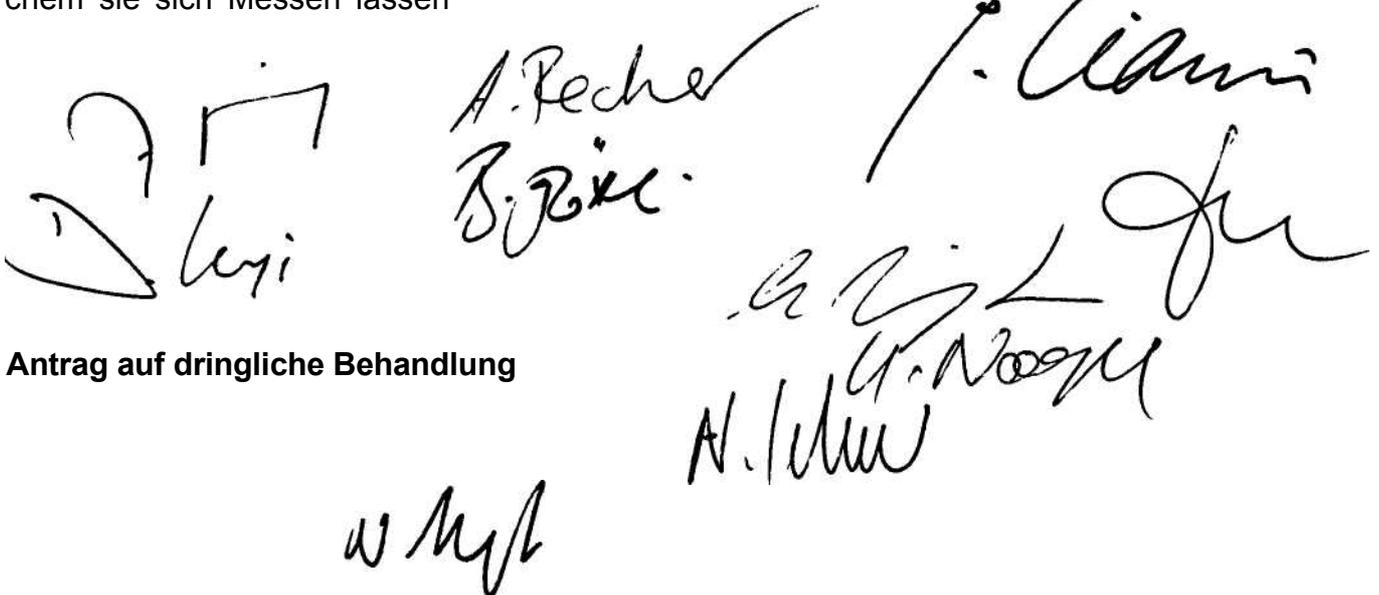
Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, wie er bei der Ausarbeitung der Sondernutzungsinstrumente für die ETH Höggerberg (Science-City) das in seiner Macht stehende unternehmen kann, damit der Gesamtverkehr von und zu der peripher gelegenen ETH Höggerberg nicht zu-, oder doch zumindest der Anteil der mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurückgelegten Fahrten nicht abnimmt.

GR Nr. 2004/ 581

## Begründung:

Die kürzlich mit beinahe 1500 Unterschriften besorgter Anwohnerinnen und Benutzerinnen des Erholungsgebiets eingereichte Petition zeigt deutlich, dass und wo die Bevölkerung der Schuh drückt: Die drohende Zunahme des Verkehrs und der zunehmende Druck auf das Erholungsgebiet haben innert weniger Wochen mehr als tausend Leute bewogen, die Petition zu unterstützen.

Die ETH soll weiter bauen können, auch am Standort Höggerberg, obwohl dieser in der Stadt peripher liegt und mit dem öffentlichen Verkehr nicht optimal erschlossen ist. Aber da, wo sie von der Stadt (mit der Änderung der Bauvorschriften) ein Entgegenkommen erwartet, darf von ihr auch erwartet werden, dass sie besondere Anstrengungen unternimmt, die erwünschte Entwicklung auch möglichst umweltfreundlich vonstatten gehen zu lassen. Mit der Lancierung der Idee der „2000-Watt-Gesellschaft“ hat die ETH hat sich selber ja den Massstab schon gesetzt, an welchem sie sich Messen lassen


 A collection of handwritten signatures in black ink. From left to right, the signatures are: a stylized signature, 'A. Pecher', 'B. B...', 'P. Cerliani', 'G. L...', 'H. No...', 'A. L...', and 'W. M...'.

Antrag auf dringliche Behandlung